



Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte

Position und Geltungsbereich

ALDI SÜD ist davon überzeugt, dass unternehmerischer Erfolg auf Dauer nur möglich ist, wenn Menschenrechte anerkannt und geschützt werden. Als führendes Handelsunternehmen sehen wir uns daher in der Verantwortung, Menschenrechte zu achten und Menschenrechtsverletzungen vorzubeugen. Unser Verständnis von verantwortlichem Handeln umfasst hierbei die eigene Geschäftstätigkeit, unsere Geschäftsbeziehungen sowie Auswirkungen, die indirekt durch unser Handeln entstehen.

ALDI SÜD respektiert alle international anerkannten Menschenrechte. Es gibt jedoch Aspekte, die für uns als Lebensmitteleinzelhändler und Anbieter von Non-Food-Aktionsartikeln besonders relevant sind, da diese stärker durch unser Handeln beeinflusst werden könnten. Dazu gehören beispielsweise Diskriminierung, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Vereinigungsfreiheit, Entlohnung, Arbeitszeiten, Kinderarbeit sowie Zwangsarbeit.

In Zusammenarbeit mit externen Experten überprüfen wir die Auswirkungen unserer Handlungen auf die Menschenrechte in den von uns gesetzten Schwerpunkten.

Standards, Richtlinien und Organisationen

Wir bekennen uns zu den in 2011 verabschiedeten **UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen (UNGP)**. Folgende Rahmenwerke stellen für uns weitere maßgebende Standards und Richtlinien dar:

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen
- UN-Kinderrechtskonvention
- UN-Konvention zur Beseitigung jeder Diskriminierung der Frau
- ILO-Kernarbeitsnormen
- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen

Die darin verankerten Werte und Normen spiegeln sich auch in unseren eigenen Regelwerken wider. Diese sind ein verpflichtender Handlungsrahmen für alle unsere Mitarbeiter und Geschäftspartner.

- Corporate Responsibility-Grundsätze

Unser Verständnis von Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt

- ALDI "Sozialstandards in der Produktion"

Bekanntnis zu menschenwürdigen und fairen Arbeitsbedingungen in unseren Lieferketten

- ALDI Verhaltenskodex

Regelwerk für eigene Mitarbeiter, das einen fairen Umgang und ethische Geschäftspraktiken festlegt

- ALDI Management System (AMS)

Grundsätze der Mitarbeiterführung

Wir möchten mit unserem Handeln einen Beitrag zur Erreichung der globalen **Sustainable Development Goals** der Vereinten Nationen leisten. Dabei spielen auch Menschenrechtsaspekte eine bedeutende Rolle.

Um unser Bekenntnis zur Einhaltung und Förderung von Menschenrechten zu verdeutlichen, ist die Unternehmensgruppe ALDI SÜD darüber hinaus gemeinsam mit der Unternehmensgruppe ALDI Nord 2017 als erster Discounter dem United Nations Global Compact beigetreten.

Umsetzung

Wir ermitteln die Auswirkungen unseres Handelns auf Menschenrechte. Wir setzen Prioritäten dort, wo wir besondere Risiken für Menschenrechtsverletzungen identifizieren. Uns ist dabei bewusst, dass gewisse Gruppen, wie beispielsweise Minderheiten und Frauen, stärker gefährdet sein können. Den Dialog mit lokalen Stakeholdern und potenziell Betroffenen möchten wir dort, wo wir besondere Risiken für Menschenrechtsverletzungen feststellen, zukünftig weiter ausbauen.

Unser Ziel ist es, die Auswirkungen der von uns identifizierten und priorisierten Risiken durch verschiedene Maßnahmen zu verhindern beziehungsweise abzumildern. Dazu gehört unter anderem die entsprechende Ausrichtung unserer Management- und Einkaufspraktiken sowie die Sensibilisierung und Schulung relevanter Mitarbeiter, Lieferanten und Geschäftspartner. Dort, wo unsere Einflussmöglichkeiten gering sind, gehen wir Kooperationen mit weiteren Akteuren ein. Dazu gehören zum Beispiel Branchen- oder Multi-Stakeholder-Initiativen.

Beschwerdemechanismen sind ein geeignetes Mittel, um nachteilige Auswirkungen frühzeitig zu identifizieren. Aus diesem Grund haben wir Verfahren für unsere eigenen Mitarbeiter und Geschäftspartner geschaffen. Als letzte Stufe von zum Teil komplexen Wertschöpfungsketten, sehen wir jedoch besondere Herausforderungen bei der individuellen Umsetzung in den Herstellungsländern der von uns gehandelten Waren. Dieser Aufgabe möchten wir uns stellen, indem wir Konzepte entwickeln, die in relevanten Lieferketten den Zugang zu Beschwerdemechanismen verbessern.

Transparenz stellt für uns einen wesentlichen Baustein menschenrechtlicher Sorgfalt dar. Deshalb gewähren wir einen größeren Einblick in unsere Lieferketten und kommunizieren offener über entsprechende Risiken sowie unsere Maßnahmen. Im Rahmen unseres Engagements für Menschenrechte beabsichtigen wir, diese Transparenz kontinuierlich zu erweitern.

Struktur & Verantwortlichkeiten

Der CEO Global Sourcing & Corporate Responsibility International hat die Oberaufsicht über unsere Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte.

Innerhalb der Unternehmensgruppe ALDI SÜD sind die nationalen CEOs und Hauptgeschäftsführer dafür verantwortlich, die Umsetzung und Einhaltung unserer Menschenrechts-Grundsatzerklärung zu überwachen. Die einzelnen Geschäftsführer aller Unternehmensbereiche übernehmen die operative Verantwortung für die Umsetzung und Einhaltung der erklärten Prinzipien.

Die Zentraleinkaufsabteilungen unserer Landesgesellschaften verfügen jeweils über eigene Expertenteams im Bereich Corporate Responsibility, in deren Aufgabenbereich die Koordinierung von Maßnahmen mit Bezug zu menschenrechtlicher Sorgfalt liegt. Zudem unterhält die Unternehmensgruppe ALDI SÜD auch eine internationale CR-Abteilung, die ein Expertenteam für Menschenrechte und Lieferketten umfasst. Diese Abteilung überwacht unter anderem die Arbeit der ALDI CR-Units in Bangladesch und Hongkong, welche die Bedingungen entlang unserer Lieferketten vor Ort überprüfen.

Weiterentwicklung

Uns ist bewusst, dass es sich bei der Umsetzung menschenrechtlicher Sorgfalt um einen andauernden Entwicklungsprozess handelt. Wir befinden uns auf diesem Weg und verpflichten uns zu einer kontinuierlichen Verbesserung. Auch unsere Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte wird fortlaufend überprüft und entsprechend weiterentwickelt.

Impressum

Herausgeber:
ALDI International Services GmbH & Co. oHG
Unternehmensgruppe ALDI SÜD
Corporate Responsibility International (CRI)
Mintarder Straße 36-40
45481 Mülheim an der Ruhr

Im Auftrag der Landesorganisationen der Unternehmensgruppe ALDI SÜD

